

ocellata L., fluctuata L., ferrugata Cl., ab. spadicearia Bkh., galiata Hb., tristata L., sorditata F., Chloroclystis rectangulata L., Metrocampa margaritata L., Angerona prunaria L. ♂, Opisthograptis luteolata L., Boarmia repandata L.; in großer Anzahl; roboraria Schiff., Spilosoma lubricipeda L., Psychidea bombycella Schiff.

25. Partie ins Anningergebiet, Gaaden. Ausbeute: *Argynnis niobe* L., *Lycaena icarus* ab. *caerulea* Fuchs, *bellargus* ab. *ceronus* Gsp., v. *punctifera* Obth., *semiargus* Rott. ♀, *arion* L., *Carcharodus lavatherae* Esp.; einige *Vanessa*-Arten. Abends wieder Lichtfang: Dieselben wie am vorhergehenden Abend, neu hinzu: *Grammesia trigrammica* Hufn., *Aedia funesta* Esp., *Boarmia consortaria* F.

26. In Wien *Psychidea bombycella* Schiff. gefunden.

27. In Wien „Rathauspark“ große Anzahl *Stipnotia salicis*-Raupe gefunden.

29. Partie in den Rohrwald. Ausbeute: *Pieris napi*; in großer Anzahl: *Apatura iris* L. und ab. *clytie* Schiff., einige ♂♂ *ilia* Schiff., *Limenitis sybilla* L., *Vanessa*-Arten, *Polygona c-album* L., *Pararge achine* Sc., *Melitaea maturna* L. ♀, *Argynnis paphia* L., *adippe* L., *Thecia spinii* Schiff., w-album Knoch, *Lycaena cyllarus* Rött., *Boarmia crepuscularia* ab. *defessaria* Frr., *Larentia viridaria* F., *Syntomis phegea* L., *Heteropterus morpheus* Pall.

(Fortsetzung folgt.)

Aglia tau mut. ferenigra Th.=Mg. und forma nigerrima Stdfs., eine Lepidopteren=Mutation.

Von Dr. Ed. Kunz, Landeck in Tirol.

Das Interesse für die experimentelle Entomologie ist in raschem Aufblühen begriffen. Zahlreiche, vielleicht schon hunderte von Züchtern widmen sich den Problemen der Hybridation von Arten und Varietäten, eine stets steigende Zahl beschäftigt sich mit Temperaturexperimenten und ähnlichen Aufgaben. Da ist es vielleicht Zeit, an ein anderes, mindestens ebenso interessantes Arbeitsgebiet zu erinnern, das bei den Lepidopteren erst von sehr wenigen Forschern bearbeitet wurde, an das weite Gebiet der Vererbung. Fast alles, was wir bis jetzt darüber wissen, verdanken wir der unermüdlichen Forscher-tätigkeit unseres Ehrenmitgliedes, des Herrn Prof. Dr. M. Standfuß. Dieses Arbeitsgebiet hat noch dazu den Vorzug, daß nicht solche Mengen von Puppen und Faltern geopfert werden müssen, wie bei den anderen Experimenten; schon die Beobachtung des Ergebnisses einiger Copulationen kann wertvolle Aufschlüsse erteilen.

Wir erachten es für ganz selbstverständlich, daß ein normaler Falter sein Farbenkleid auf seine Nachkommenschaft unverändert vererbt, wenn nicht gerade besondere äußere Einflüsse wirksam werden. Innerhalb des Rahmens einer Spezies kommen aber bei zahllosen Arten auch Falter vor, die vom Grundtypus der Art mehr oder minder stark abweichen. Teils sind die Unterschiede konstanter Natur, erweisen sich auch als erblich auf die gesamte Nachkommenschaft. Meist besitzen diese Falter ein von der Stammart getrenntes Fluggebiet: es sind die Lokalrassen und Varietäten. Wie die Versuche zeigten, lassen sich alle Grade der Verwandtschaft mit der Stammform feststellen bis zu dem extremen Falle, daß das Kreuzungsprodukt von Varietät und Stammart in sich nicht mehr unbedingt fortpflanzungsfähig

ist. In derartigen Varietäten können wir mit großer Wahrscheinlichkeit im Entstehen begriffene neue Arten erblicken. Aeußerlich nehmen diese Kreuzungsprodukte eine individuell schwankende Mittelstellung zwischen ihren Eltern ein, gerade wie bei den echten Hybriden (intermediäre Vererbung).

Andere Falter zeigen die Unterschiede gegen die Stammform in ganz verschiedenem Grade, individuell nach dieser oder jener Richtung schwankend. Oft lassen sich ganze Reihen aufstellen zwischen der extremsten Abänderung und der Stammform; die Falter haben ein gemeinsames Fluggebiet, es sind die sog. Aberrationen. Inwieweit der Charakter der Aberrationen erblich ist und wovon diese Erbllichkeit abhängt, ist heute noch eine offene Frage. In den wenigen Fällen, in denen bis jetzt eine Vererbung nachgewiesen werden konnte, war diese nur auf einen sehr kleinen Teil der Nachkommenschaft begrenzt.

Eine dritte Gruppe von Faltern endlich, die mit der Stammart das Fluggebiet gleichfalls teilt, zeigt sich in mehr oder minder konstantem Abstände von dieser. Wohl kann der Grad der abweichenden Merkmale schwanken, gegen die Stammform zu ist aber eine etwa aufzustellende Reihe scharf unterbrochen und auch bei der Kreuzung mit der Stammart läßt sich diese Lücke nicht ausfüllen. In der Nachkommenschaft finden sich scharf getrennt normale Falter und Falter der „aberrativen“ Form (alternative Vererbung). Irgend ein physiologischer Unterschied (verminderte Fruchtbarkeit oder dgl.) ist nicht zu erkennen. Unter Hinweis auf die ganz ähnlichen Vererbungserscheinungen bei manchen Pflanzen wurde für diese Tiere der Name „Mutation“ eingeführt.

Das vielleicht am besten erforschte Beispiel einer Lepidopterenmutation ist der wohl allgemein bekannte verdunkelte tau-Falter, *Aglia tau* ab. *ferenigra* Th.-Mg., oder wie wir jetzt schreiben „mut. ferenigra“. Auch die schwarze Nonne, *Lymantria monacha* ab. *eremita* ist eine solche Mutation, nur sind die Probleme bei dieser und in einigen ähnlichen Fällen noch nicht geklärt, da gelegentlich Falter vorkommen, die ein verbindendes Glied bilden zwischen Stammform und Mutation, die also mit der oben aufgestellten Regel in Widerspruch stehen; die *eremita*-Form spielt dann die Doppelrolle sowohl einer Mutation, wie die einer Varietät. Es sind dies aber nur Ausnahmefälle, für gewöhnlich sind die Mutationen sowohl von den Varietäten, wie den eigentlichen Aberrationen, mit denen sie früher oft verwechselt wurden, durch ihre eigentümlichen Vererbungsgesetzmäßigkeiten scharf geschieden. (Schluß folgt.)

Bildung von Spezialistengruppen.

Von Dr. Meyer, Saarbrücken, Bahnhofstr. 65.

Der in Nr. 1 (XXVI) der Entomol. Zeitschrift verlichte Aufruf ist allseitig lebhafter Zustimmung begegnet. Nicht nur aus Deutschland, auch aus dem Auslande, besonders aus Oesterreich sind Adressen eingegangen, die sich als Spezialisten einer Gruppe, hauptsächlich sind es solche für Kleinschmetterlinge, gemeldet haben. Da die meisten der Herren Mitglieder des I. E. V. sind, so werden Mitteilungen und Veröffentlichungen in der Entomol. Zeitschrift am ehesten zu allseitiger Kenntnis gelangen. Es werden daher alle gebeten, ihre Beobachtungen und was sie sonst zu veröffentlichen gedenken, der Redaktion

dieser Zeitung einzusenden. Solche, die bisher mit einer anderen Zeitung gearbeitet haben — sehr wertvolle Arbeiten sind z. B. in der „Isis“ erschienen — und dieser treu bleiben wollen, haben vielleicht die Güte, einen Abzug auch unserer Zeitung zur Verfügung zu stellen.¹⁾ Dabei möge man nichts, was man beobachtet und nicht in den unten angegebenen Gesamtwerken findet, für zu unbedeutend halten, oder glauben, daß es allseitig bekannt wäre. Bei der großen Zerstreuung unserer Literatur schadet es gar nichts, wenn auch einmal etwas, das früher bereits veröffentlicht ist, wiederholt wird.

Sehr erfreulich ist es, daß unter den eingegangenen Adressen auch solche sind, die sich als Anfänger bezeichnen und gleichzeitig wegen der Literatur angefragt haben. Für sie eignet sich am besten „Spuler, Die Schmetterlinge Europas“, (Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart), ein Werk, das auf 10 Tafeln über 700 vergrößerte Abbildungen von Kleinfaltern in unübertrefflicher Naturtreue bietet. Aeltere Sammler werden meist im Besitz von „Heinemann, Die Schmetterlinge Deutschlands (Oesterreich inbegr.) und der Schweiz“ sein, ein Werk, das auch in der Bibliothek des I. E. V. ist. Auch sei auf die in Kranchers Jahrbuch seit 1908 erscheinenden monatlichen Sammelanweisungen aufmerksam gemacht, die zugleich Ratschläge über Zucht, Präparation u. dgl. enthalten.

Spezielle Anfragen können unter Beifügung des Rückportos an die Redaktion oder den Unterzeichneten gerichtet werden.

Es handelt sich nun noch um die Errichtung einer Tauschstelle mit der gleichen Organisation, wie solche bereits bestehen, speziell für Micra, wofür Mitteldeutschland wohl die geeignetste Lage wäre. Wer ist geneigt, eine solche zu übernehmen?

Es sammeln:

Microlepidopteren

- Herr E. Bauer, Referendar, Halle a. S., Albrechtsstr. 36 I.
 „ Beer, Versicherungsbeamter, Erfurt, Brühlerwallstraße 5.
 „ Julian v. Brunicki, Freiherr, Podhorce bei Stryj (Galizien).
 „ E. M. Dadd, Direktor, Zehlendorf-Berlin, Hohenzollernstraße 14.
 „ Curt Daehne, Schriftsteller, Neu Dörlau bei Halle a. S., Waldstraße 57 (speziell Tortricidae Mitteleuropas).
 „ Heinrich Dikjakob, Bielefeld, Herforderstr. 208.
 „ Dr. Diesterweg, Sanitätsrat, Berlin C., Markusstraße 6 I.
 „ H. Disqué, Speyer.
 „ R. Elkner, Lehrer, Naumburg a. S., Weißenfelsenstraße 29.
 „ Bernh. Füge, Hannover, Provinzial-Museum.
 „ Franz Glaser, Beamter, Wien VIII, Strozzi-gasse 28.
 „ Julius Griebel, Königl. Gymnasialprofessor, Neustadt a. H., Pfalzgrafenstraße 33.
 „ Dr. Götschmann, Breslau II, Goethestraße 66.
 „ Gustav Grosse, K. u. K. Oberleutnant, Pilsen, Kopernikgasse 120 I.
 „ Dr. jur. Hartwig, Regierungsassessor, Wolfenbüttel, Lessingstraße 1.
 „ Dr. Hasebroek, Arzt, Hamburg, Graumannsweg 59.

¹⁾ Einige Manuskripte sind bereits eingelaufen und werden demnächst veröffentlicht werden.

- Herr Franz Hauder, Linz a. D., Schubertstraße 20.
 „ Woldemar Heinitz, Chemnitz, Neefestraße 24 II.
 „ Hainmüller, Waren in Mecklenburg.
 „ P. Herpig, Präparator, Tharandt bei Dresden, Thalmühlstraße 4.
 „ Fritz Hoffmann, Krieglach (Steiermark).
 „ Walter Jöns, Saarbrücken, Mainzerstraße 94.
 „ Dr. Stanislaus Klemensiewicz, Gymnasialdir., Neu-Sandec (Galizien).
 „ Erich Kohlsaatz, Kleinflottbeck bei Altona, Holztwiete 16.
 „ C. S. Larsen (in Firma J. J. Larsen), Faaborg, Dänemark (nur dänische Microlep.; Acalla aus allen Faunengebieten).
 „ Rudolf Laßmann, Halle a. S., Lessingstraße 43.
 „ Max Lenthe, Gotha, Werderstraße 4.
 „ Otto Leonhard, Blasewitz, Residenzstraße 47.
 „ Herm. Lienig, Gärtner, Weinheim in Baden.
 „ W. Martini, Sömmerda.
 „ Meess, Stadtrat, Karlsruhe.
 „ Dr. F. Meyer, Saarbrücken, Bahnhofstraße 65.
 „ Mitterbacher, Fachlehrer, Steyr.
 „ Ernst Möbius, Städtischer Amtstierarzt, Dresden, Schlachthofsweg 3 II.
 „ P. Müller, Zobten, Bez. Bieslau, Bergstr. 116/117.
 „ Ernst Müller, Leipzig-R., Oswaldstraße 14.
 „ Nagel, Rektor, Breslau II, Lohestraße 22/24.
 „ Willy Nollau, Peine bei Hannover, Wilhelmsplatz 25 I.
 „ Wilhelm Petersen, Direktor der Realschule in Reval Estland (Micra im allgemeinen, speziell Pyraliden der ganzen Welt).
 „ H. Pfaehler, Apotheker, Schaffhausen.
 „ Prohaska, Professor, Graz.
 „ Eduard Schapfer, Dresden, Am See 15 I.
 „ K. T. Schütze, Lehrer, Rachlau bei Kubschütz (Königreich Sachsen).
 „ Schille, Podhorce bei Stryj (Galizien).
 „ M. Rothke, Scranton, Pa., U. S. A., 1957 Myrttestr.
 „ Dr. W. Trautmann, Fürth in Bayern, Nürnbergerstraße 108.
 „ Uffeln, Oberlandesgerichtsrat, Hamm i. W.

Hierzu kommen noch die Universitätsdozenten:

- Herr Prof. Dr. v. Kennel, Jurjew-Dorpat (Rußland),
 „ Dr. Meixner, Zoolog. Institut, Graz.
 „ Prof. Dr. H. Rebel, Wien,
 „ Prof. Dr. med. et phil. A. Spuler, Erlangen,
 die man in rein wissenschaftlichen Fragen um Auskunft bitten könnte.

Macrolepidopteren Mecklenburgs.

- Herr Hainmüller, Waren i. M.

Parnassier.

- Herr Dr. Bornemann, Charlottenburg, Kantstraße 4.
 „ Wilh. Cuno, Frankfurt a. M., Gutleutstraße 97.
 „ Otto Leonhard, Blasewitz, Residenzstraße 47.
 „ Geh. San.-Rat Dr. A. Pagenstecher, Wiesbaden, Biebricherstraße 17.
 „ Bernh. Thoes, Zeulenroda, R. ä. L., Idastraße 31.

Agrias, Prepona, Heliconius, Papilioniden der Aeneas- und Lysandergruppe.

- Herr C. S. Larsen, Faaborg, Dänemark.

Pieriden.

- Herr M. Rothke, Scranton, Pa., U. S. A., 1957 Myrttestraße (besonders Anthocharis).

Colias.

- Herr Wilh. Cuno, Frankfurt a. M., Gutleutstraße 97.
 „ M. Rothke, Scranton, Pa., U. S. A., 1957 Myrte-
 straße.

Erebien.

- Herr Otto Leonhard, Blasewitz, Residenzstraße 47.

Lycaeniden.

- Herr Prof. G. C. Courvoisier, Basel, Holbeinstraße.
 „ Daniel Kießling, Fürth i. B., Theresienstraße 2.
 „ Otto Leonhard, Blasewitz, Residenzstraße 47.
 „ Herm. Lienig, Weinheim a. d. Bergstraße.
 „ Eduard Müller, Frankfurt a. M., Wolfgang-
 straße 154.
 „ Dr. Przegendza, Nürnberg, Josephplatz 8 II.
 „ M. Rothke, Scranton, Pa., U. S. A., 1957 Myrte-
 straße (besonders Lycaena).
 „ Rud. Zerling, Laubegast, Dresden.

Hesperiden (sp. palaeart.).

- Herr Wilh. Petersen, Direktor der Realschule, Reval,
 Estland (Rußland).

Noctuen.

- Herr Albrecht, techn. Eisenbahnsekretär, Saarbrücken,
 Bismarckstraße 12.
 „ K. Uffeln, Oberlandesgerichtsrat, Hamm i. W.

Agrotis.

- Herr Wilh. Petersen, Direktor der Realschule, Reval,
 Estland (Rußland).
 „ Dr. Corti, Dübendorf (Schweiz).

Catocalen.

- Herr M. Rothke, Scranton, Pa., U. S. A., 1957 Myrte-
 straße.

Geometriden.

- Herr K. Uffeln, Oberlandesgerichtsrat, Hamm i. W.
 „ M. Rothke, Scranton, Pa., U. S. A., 1957 Myrte-
 straße.
 „ Jos. Zange, K. K. Postoberofficial, Innsbruck.

Tephroclystien (Eupitheciem).

- Herr Karl Dietze, Frankfurt a. M., Steinlestraße 19.
 „ Dr. M. Draudt, Königsberg, Lange Reihe 2.
 „ Eduard Müller, Frankfurt a. M., Wolfgangstr. 154.
 „ Wilh. Petersen, Direktor der Realschule, Reval,
 Estland (Rußland).
 „ O. Sohn-Rethel, Anacapri (Prov. di Napoli), Villa
 Mona.

Arctiiden.

- Herr Dr. Max Nassauer, Frankfurt a. M., Rheinstr. 25.
 (aus allen Faunengebieten).
 „ Franz Philipps, Köln, Klingelputz 49.
 „ M. Rothke, Scranton, Pa., U. S. A., 1957 Myrte-
 straße (besonders Apantesis).
 „ Emil Wrede, Nürnberg, Praterstraße 3.

Zygaenen.

- Herr Remi Block, Frankfurt a. M., Töngesgasse 22.
 „ Dr. Hans Burgeff, München, Wittelsbacherplatz 3.
 „ Clemens Dziurzynsky, Wien III, große Markthalle.
 „ Hector Friedrich, Frankfurt a. M., Speicherstr. 3.
 „ Otto Leonhard, Blasewitz, Residenzstraße 47.
 „ Herm. Lienig, Gärtner, Weinheim a. d. Bergstr.
 „ Dr. A. Przegendza, Nürnberg, Josefsplatz 8.
 „ Emil Wrede, Nürnberg, Praterstraße 3.

Sesien.

- Herr Joh. Gennerich, Charlottenburg, Giesebrecht-
 straße 4 II.

Psychiden.

- Herr Dr. W. Trautmann, Fürth i. B., Nürnberger-
 straße 108.

Hybriden.

- Herr Franz Ebner, München, Ismaningerstraße 122-
 „ Franz Philipps, Fabrikant Cöln a. Rh.

Zwitter, Abnormitäten.

- Herr Franz Philipps, Fabrikant, Cöln a. Rh.

Dipteren.

- Herr Rud. Lassmann, Halle a. S., Lessingstraße 43.
 „ Dr. P. Sack, Frankfurt a. M., Klettenbergstr. 9.

Orthopteren.

- Herr Curt Daehne, Villenkolonie Neu-Dölau b. Halle a. S.,
 Waldstraße 57.

Odonaten.

- Herr Curt Daehne, Villenkolonie Neu-Dölau b. Halle a. S.,
 Waldstraße 57.
 „ Wilh. Leonhardt, Berlin-Friedenau, Büsingstr. 19.
 „ Dr. Max Nassauer, Frankfurt a. M., Rheinstr. 25.

Collembolen, Thysanopteren, Psociden.

- Herr Friedr. Schille, Oberförster, Podhorce bei Stryj
 (Galizien).

Schädlinge.

- Herr Franz Remisch, K. K. Steuer verw., Saaz (Böhmen).
 „ Otto Schmied, Karlsbad, Haus Lemberg.

Wir begrüßen mit Freude das große Interesse,
 das der Einrichtung der Spezialgruppen entgegen-
 gebracht wurde und sind gerne bereit, für den
 wissenschaftlichen Ausbau der einzelnen Sonder-
 gruppen unsere Entomolog. Zeitschrift zur Verfügung
 zu stellen. Wir richten an die Teilnehmer der
 einzelnen Gruppen das höfliche Ersuchen, unter sich
 einen Obmann zu vereinbaren, der eventuell auch die
 Tauschstelle für die Gruppe übernimmt.

Nur durch die intensive Bearbeitung der Spezial-
 gebiete kann für die Entomologie Großes geleistet
 werden. Ich bitte um Bekanntgabe der gewählten
 Obmänner sowie Aufgabe weiterer Adressen von
 Interessenten für die einzelnen Gruppen, die wir
 ebenfalls an dieser Stelle bekannt geben.

Die Redaktion der Entomolog. Zeitschrift
 Dr. Max Nassauer, Frankfurt a. M., Rheinstraße 25.

Kleine Mitteilungen.

Leuchtende Mücken. Ein Leser der Naturwissen-
 schaftlichen Wochenschrift hat bei einer kleinen
 grünen Mückenart Leuchterscheinungen beobachtet.
 Es handelt sich dabei um kleine, zur Familie der
 Zuckmücken (Tendipediden) gehörige Tierchen der
 Art *Tytarsus pusio*, die aus den Sümpfen, wo sie
 sich entwickelt haben, zuweilen zu den Lampen ge-
 flogen kommen. Wie die Redaktion der genannten
 Zeitschrift hierzu bemerkt, ist die Beobachtung über
 Leuchten bei Zuckmücken wahrscheinlich neu. Ob
 es sich nun um Eigenlicht handelte, das die Tiere
 selbst ausstrahlten, ob es sich durch elektrische Er-
 scheinungen erklären läßt, die durch die Gewitter-
 stimmung bei der Beobachtung hervorgerufen wurden,
 oder ob das Leuchten eine Täuschung war, zu der
 die zartgrüne Färbung der Tiere den Anlaß bildete,
 läßt sich natürlich nicht ohne weiteres entscheiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer Carl

Artikel/Article: [Bildung von Spezialistengruppen 22-24](#)